

Pforzheim

Über Pforzheim hinaus: Schönes Wohnen trägt seine Handschrift

■ Hans Schweizer wird am kommenden Montag 80 Jahre alt.

■ Die Liebe zu seinem Beruf als Raumausstatter prägt sein Leben.

SUSANNE KNÖLLER | PFORZHEIM

Hans Schweizer kann es nicht lassen. Auch wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag treibt es ihn ins Büro. „Ja, ich gehe jeden Tag arbeiten, ganz ohne Zwang. Ich habe so viele Aufträge, dass es gar nicht anders geht“, sagt er schmunzelnd.

Seit fünf Jahren ist sein Büro im Einrichtungshaus Schweizer und Gewinner an der Karlsruher Straße. Und noch heute lautet sein Motto: „Der Mensch ist der Mittelpunkt aller Planungen. Jeder Typ Mensch benötigt einen individuellen Stil. Die Vielfalt ist unglaublich und fordert jeden Tag aufs Neue wieder heraus“, erklärt der Raumausstatter-Meister. Natürlich habe auch in seinem Metier die Digitalisierung Einzug gehalten. Dennoch: „Ich fertige jeden Grundentwurf auch heute noch von Hand.“ Mehr als ein Blatt Papier, einen schwarzen Filzstift und seine Kreativität benötigt er nicht. Und das treibt ihn jeden Tag aufs Neue an.

Hans Schweizer wurde am 20. Januar 1940 als Kind von Kurt und Hedwig Müller geboren. „Meine Mutter ging oft mit mir im Kinderwagen an der Bleichstraße und im Stadtgarten spazieren“, erinnert sich der Jubilar. „Der prächtige Brunnen und die große Bronzestatue von Otto von Bismarck haben sich bis heute in mein Gedächtnis geprägt.“ Doch der Zweite Weltkrieg forderte seinen Tribut. Vater Kurt wurde in die Armee eingezogen und starb 1944 in der Nähe von Rom bei einem Gefecht. Im gleichen Jahr hatten Mutter Hedwig und Sohn Hans noch einen weiteren Schicksalsschlag zu verkraften: Seine jungen Zwillingbrüder starben. Da war der große Bruder gerade vier Jahre alt.



Hans Schweizer verkörpert den klaren Stil. Noch mit bald 80 Jahren ist er täglich im Büro an der Karlsruher Straße präsent, um neue Entwürfe für Kunden auszuarbeiten.

FOTO: MEYER

„Meine Mutter ging oft mit mir im Kinderwagen an der Bleichstraße und im Stadtgarten spazieren. Der prächtige Brunnen und die große Bronzestatue von Otto von Bismarck haben sich in mein Gedächtnis geprägt.“

HANS SCHWEIZER

1946 wurde Hans Schweizer eingeschult: „Damals eröffnete die erste Schule in Dillweissenstein am Ludwigsplatz im Gasthaus Traube“, erinnert er sich. Mit seinem Freund Lars Schrepf ist er jeden Tag vom Wohnhaus an der Landhausstraße in die Schule gelaufen. Seine Mutter Hedwig heiratete 1948 Hermann Schweizer. Gemeinsam haben sie das Polster- und Tapeziergeschäft, das bereits 1854 in der Lammstraße gegründet worden war, als Gardinenfachgeschäft in der Goethestraße auf-

baut. Nach dem Hebel-Gymnasium besuchte Hans Schweizer die höhere Handelsschule, um anschließend eine Lehre im Polster- und Tapezierbetrieb eines ehemaligen Studienkollegen seines Vaters in Asperg zu absolvieren.

„Das war eine lehrreiche Phase“, berichtet Hans Schweizer. „Wir haben viel im Ludwigsburger Schloss gearbeitet und die Wände und Möbel renoviert und neu bespannt.“ Es folgte eine abwechslungsreiche berufliche Vita, wie beim Stuttgarter Einrichtungsspezialisten Widmann. „Vermögende Mitglieder der Stuttgarter Gesellschaft waren interessante Kunden.“ Eine prägende Station auch das Büro Bourquin in Genf, ein Innenarchitekt der Extraklasse.

Zu den Kunden gehörten die Oscar-Preisträger Liz Taylor und David Niven, Yul Brunner sowie die Familien Brunswick und Rothschild. Zeitgleich mit Hans Schweizer lebten auch die Pforzheimer Rainer Stöhrle und Jochen Seyler in Genf. „Wir pflegen heute noch eine intensive Freundschaft“, erklärt Schweizer. Weiteres Rüstzeug holte er bei einem Betrieb in Nördlingen. „Ich wollte in einem Einrichtungshaus mit großem Werkstattbetrieb die Abläufe erlernen.“ Es wurde nie langweilig: Schreiner, Näher, Polsterer und Architekt – diese Stationen sollte Hans Schweizer – damals noch Müller – durchlaufen.

Und auch in Nördlingen liest sich der Kundenkreis wie ein Auszug aus dem Society-Journal: Die königliche Familie Hohenlohe-Langenburg und Quelle-Versandhaus-Chef Schickedanz standen auf der Kundenliste. Mit 23 Jahren absolvierte Hans Schweizer die Meisterprüfung. Mit solch profunder Ausbildung kehrte er im Jahr 1964 schließlich nach Pforzheim zurück, um gleich in die Selbstständigkeit zu starten. „Ich habe einen Werkstatt- und Ausstellungsraum an der Tunnelstraße eingerichtet. Das ‚Atelier für Raumgestaltung‘ war geboren.“

Und dann folgte, was logisch war: Hermann Schweizer adoptierte Hans. Und aus Hans Müller wurde Hans Schweizer. Bald lernte er Angelika kennen. „Sie absolvierte eine Hotelfachlehre im Martinsbau“, berichtet Hans Schweizer. Mit Mühe konnte er sie davon abhalten, eine Stelle in

England anzutreten. Sie heirateten 1967 in der Altstadtkirche. Der junge Betrieb an der Tunnelstraße lief weiter, aber mit der Weiterführung des vom Vater an der Goethestraße gegründeten Einrichtungshauses „Schweizer Wohnen“ starteten Hans und Angelika Schweizer nun voll durch. Sie waren – und sind es heute noch – ein kongeniales Team, das gemeinsam viele Ideen realisierte.

Von Usbekistan bis Mallorca

Und der Erfolg blieb nicht aus. Kunden wie die Entertainer Frank Elstner und Dieter-Thomas Heck, Dressurolympiasiegerin Liselott Linsenhoff und Pur-Frontman Hartmut Engler gehörten zum Kundenstamm.

„Die Anlage am Heuweg ist in die Jahre gekommen. Der Gürtel an Industriebetrieben um Pferde und Reiter schnürt immer mehr ein. Ich wünsche mir, dass die Stadt doch noch in Zusammenarbeit mit dem Verein ein Grundstück zur Umsiedlung findet.“

HANS SCHWEIZER über die Verhältnisse beim Pforzheimer Reitverein

Unversehens war Hans Schweizer zu einem Kosmopoliten geworden, der mit fachlicher Kompetenz und sicherem Auftreten einen wachsenden Kundenkreis um sich scharte. Denn längst war man über die Landesgrenzen hinaus auf den geschmackssicheren Raumausstatter aus Pforzheim aufmerksam geworden. Heute tragen auch Villen an der Cote d'Azur, in Marbella, auf Mallorca und in Ungarn seine Handschrift, ja selbst in Usbekistan und in der Ukraine war Hans Schweizers Rat gefragt.

Rasantes Wachstum

Derweil wuchs das Einrichtungshaus in der City in eine neue Größenordnung: „Wir sind irgendwann aus allen Nähten geplatzt.“ Auch der Kundenkreis wurden zunehmend internationaler. Eine Firma für Hotelrichtungen wurde gegründet.

Im Jahr 1993 dann ein wegweisender Schritt: „Schweizer Wohnen&Objekt“ zog in repräsentative Räume auf der Wilferdinger Höhe. Da war für Ferien nicht viel Raum: „Bis vor ein paar Jahren waren wir mit befreundeten Ehepaaren einmal im Jahr für eine Woche beim Skifahren. Egal ob Wolkenstein, Corvara oder Zürs. In dieser Woche haben wir Ruhe gefunden.“

Im Jahr 2004, zum 150. Jubiläum des Unternehmens, erhielt Hans Schweizer die „Ehrenmedaille der Stadt Pforzheim“ und die Ehrenplakette der IHK. Längst im Unruhestand angekommen, fand sich schließlich bei der Firma Gewinner ein Domizil, in das Hans Schweizers Unternehmen integriert werden konnte. Und mit ihm Hans Schweizer selbst, denn dort ist er heute noch in seinem Büro und entwirft wie eh und je Einrichtungsprojekte für einen weitgespannten Kundenkreis.

Den Reitverein geprägt

Ein Ausgleich zum beruflichen Alltag finden Angelika und Hans Schweizer bei den Pferden. „Wir gingen einmal in der Woche zum Pforzheimer Reitverein“, erinnert er sich. „Mehr Zeit hatten wir nicht.“ Auf Schulpferden verdienten sich die beiden die ersten Sporen, schließlich kaufte man aber zwei eigene Pferde. Fortan genießen die beiden die herrlichen Ausritte über die weiten Felder und idyllischen Wälder des Hagenschloß.

Am heutigen Samstag feiert der Jubilar mit seiner Frau und lieben Freunden im engen Kreis den runden Geburtstag. Am Sonntag, 26. Januar, sind seine Freunde vom Reitverein eingeladen. Diesen hat Hans Schweizer nämlich nachhaltig geprägt, längst ist er dessen Ehrenpräsident. Für seinen Verein hofft er auf eine gute, zukunftsfähige Lösung: „Die Anlage am Heuweg ist in die Jahre gekommen. Der Gürtel an Industriebetrieben um Pferde und Reiter schnürt immer mehr ein. Ich wünsche mir, dass die Stadt doch noch in Zusammenarbeit mit dem Verein ein Grundstück zur Umsiedlung findet. Zum Wohl der Tiere und für einen gesunden und mitgliederstarken Verein.“

— ANZEIGE —

SCHWEIZER GWINNER



DAS GESAMTE TEAM GRATULIERT
HANS SCHWEIZER
ZUM GEBURTSTAG

SCHWEIZER | GWINNER Karlsruher Str. 10 | 75179 Pforzheim
www.gwinner-schweizer.de